

Germany-Stuttgart: Government services
OJ S 249/2022 27/12/2022
Contract award notice
Services

Legal Basis:

Directive 2014/24/EU

Section I: Contracting authority

I.1. Name and addresses

Official name: Regierungspräsidium Stuttgart

Postal address: Ruppmannstraße 21

Town: Stuttgart

NUTS code: DE111 Stuttgart, Stadtkreis

Postal code: 70565

Country: Germany

Contact person: Referat 53.2

E-mail: markus.moser@rpt.bwl.de

Telephone: +49 711904-15312

Fax: +49 711904-15091

Internet address(es):

Main address: <https://rp.baden-wuerttemberg.de/rps/Seiten/default.aspx>

I.4. Type of the contracting authority

Regional or local authority

I.5. Main activity

Environment

Section II: Object

II.1. Scope of the procurement**II.1.1. Title**

Fachberatung und Unterstützung bei der Umsetzung 3. Zyklus der HWRM-RL in Baden-Württemberg

II.1.2. Main CPV code

75131000 Government services

II.1.3. Type of contract

Services

II.1.4. Short description

Zur Bearbeitung der unterschiedlichen Ebenen der Hochwasserrisikomanagementplanung in Baden-Württemberg ist für den dritten Zyklus – in den Jahren 2023-2027 – eine externe Unterstützung vorgesehen. Diese soll insbesondere das Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft (UM) und nachgeordnete Behörden unterstützen. In Baden-Württemberg wurde in der vorläufigen Risikobewertung 2018 die Gewässerkulisse für das Hochwasserrisikomanagement der HWRM-RL auf insgesamt rund 12.000 Kilometer

Gewässer erweitert. Für diese Gewässerkulisse ist die Fortschreibung, Dokumentation der Maßnahmen wie auch die Berichterstattung an die EU zu unterstützen. Ein Schwerpunkt wird die Entwicklung und Implementierung eines integrierten Wasserressourcenmanagements mit Blick auf die Klimaänderung. Einzubinden sind in jedem Fall die Themen Hochwasser, Starkregen, Wassermangel und urbanes Wassermanagement. Weiterhin sind unterschiedliche Aktivitäten der Öffentlichkeitsarbeit ein Schwerpunkt der Arbeiten.

II.1.6. Information about lots

This contract is divided into lots: no

II.1.7. Total value of the procurement

Value excluding VAT: 845 712,00 EUR

II.2. Description

II.2.2. Additional CPV code(s)

71313000 Environmental engineering consultancy services, 71318000 Advisory and consultative engineering services, 71356400 Technical planning services, 75130000 Supporting services for the government, 79416000 Public relations services, 90713000 Environmental issues consultancy services

II.2.3. Place of performance

NUTS code: DE1 Baden-Württemberg

Main site or place of performance: Stuttgart (Ministeriums für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg; RP Stuttgart), Karlsruhe (LUBW; RP Karlsruhe), Freiburg (RP Freiburg), Tübingen (RP Tübingen)

II.2.4. Description of the procurement

Bearbeitung folgender Themen / Aufgaben in Zusammenarbeit mit unterschiedlichen Behörden und Akteuren:

1. Beratung und Unterstützung bei der Aktualisierung der vorläufigen Risikobewertung in Abstimmung mit den Entscheidungen der LAWA
2. Beratung und Unterstützung bei der Beurteilung von Wirkungszusammenhängen zwischen Hochwasser- und Niedrigwasserereignissen zur Integration des HWRM in ein klimawandelgerechtes Wasserressourcenmanagement und bei der Entwicklungen von Maßnahmen und deren Umsetzung.

Laufende Mitwirkung an der strategischen und organisatorischen Weiterentwicklung der Integration landesweiter wasserwirtschaftlicher Aufgaben in die übergeordneten Anforderungen des integrierten Wasserressourcenmanagements inklusive Monitoring.

3. Unterstützung bei der Berichterstattung der Ergebnisse des dritten Zyklus' gegenüber der EU-Kommission

Vorbereitung und fachliche Unterstützung der Berichterstattung der HWRM-Planung gegenüber der EU

Vorbereitung der strategischen Umweltprüfung (SUP) (bzw. des Nachweises, dass eine erneute SUP nicht erforderlich ist)

Vorbereitung der formellen Öffentlichkeitsbeteiligung 2026

Vorbereitung der Veröffentlichung 2027

4. Unterstützung bei der Abstimmung und Koordination auf der Ebene der Bundesländer unter Beachtung der Entwicklungen im EU-weiten Kontext, insbesondere bei der Fortschreibung der HWRM-Pläne in den Flussgebietsgemeinschaften

5. Weiterentwicklung der Hochwasserstrategie Baden-Württemberg im Kontext des Klimawandels und eines nachhaltigen Wasserressourcenmanagements

Begleitung der Integration des SRRM in die HWRMP,
 Entwicklung eines Konzepts zur Berücksichtigung des Themas Niedrigwasser in die
 Zukunftsstrategie Wasser
 Entwicklung eines Konzepts zur Berücksichtigung eines integrierten
 Wasserressourcenmanagements im urbanen Raum
 Begleitung der künftigen Entwicklungen im Kontext des Klimawandels
 Unterstützung bei der Kooperation mit den Bereichen Krisenmanagement, Träger
 bedeutender Infrastruktur und anderen Ministerien (z.B. WLM, IM, MLR)
 6. Begleitung der Umsetzung der Maßnahmen des HWRMs
 Weiterentwicklung des Konzepts zur Unterstützung der Akteure bei der Umsetzung der
 Maßnahmen, um die Maßnahmenumsetzung im Kontext eines nachhaltigen
 Wasserressourcenmanagements
 Beratung der Flussgebietsbehörden bei der konkreten Umsetzung
 Weiterentwicklung des derzeitigen Systems zur Bewertung der Zielerreichung mithilfe des
 Status der Maßnahmenumsetzung,
 Fachliche Unterstützung der Koordination mit der WRRL
 7. Weiterentwicklung der Konzeption zur Fortschreibung der Dokumentation der Maßnahmen
 und Daten zum Hochwasserrisikomanagement für die Hochwasserrisikokarten und
 Maßnahmenberichte für den dritten Zyklus der HWRM-RL
 Weiterentwicklung der Konzeption des Rückmeldeprozesses und Werkzeuge zur
 Kommunikation mit den Akteuren und Anpassung des bestehenden Prozesses zur
 Aktualisierung der Risikoinformationen
 Abstimmung der Schnittstellen der Fortschreibung HWGK–HWRMP
 Unterstützung UM und LUBW bei der Weiterentwicklung der landesweiten
 Hochwasserkennwerte.
 8. Umsetzung und Weiterentwicklung der Konzeption zur Öffentlichkeitsarbeit zum HWRM in
 Baden-Württemberg.
 Unterstützung bei der Aktualisierung und Weiterentwicklung der zentralen Internetplattform
www.hochwasserbw.de und der Konzeption der aktiven Beteiligung der Öffentlichkeit zum
 HWRM im Kontext eines nachhaltigen Wasserressourcenmanagements
 Unterstützung des Projektes „HWRM Kommunikation
 9. Gremienarbeit:
 Zum Auftrag gehört auch die die Unterstützung der Gremienarbeit in Baden-Württemberg. Die
 Teilnahme am Gremium Koordinierungsgruppe HWRM ist fest einzuplanen.
 Vorbereitung und Teilnahme an der Koordinierungsgruppe HWRM (6xJahr);
 Vorbereitung und Abstimmung der Statusberichte HWRM-Planung (alle 2 Monate);
 Bei Bedarf Vorbereitung und Teilnahme an der Lenkungsgruppe Wasser (1xJahr);
 10. Sonstige Leistungen
 Teilnahme und Protokollführung an Planungsbesprechungen.
 Eigenständige Abstimmung mit und Koordination von am Projekt fachlich Beteiligten.

II.2.5. Award criteria

Quality criterion - Name: Bewertung des Projektleiters hinsichtlich einer optimalen
 Leistungserfüllung / Weighting: 15
 Quality criterion - Name: Bewertung der weiteren Bearbeiter hinsichtlich einer optimalen
 Leistungserfüllung / Weighting: 25
 Quality criterion - Name: Bewertung Organisation / Kapazitäten / Weighting: 15
 Quality criterion - Name: Bewertung Gesamteindruck / Weighting: 20
 Price - Weighting: 25

II.2.11. Information about options

Options: no

II.2.13. Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds:
no

II.2.14. Additional information

Section IV: Procedure

IV.1. Description

IV.1.1. Type of procedure

Competitive procedure with negotiation

IV.1.3. Information about a framework agreement or a dynamic purchasing system

The procurement involves the establishment of a framework agreement

IV.1.8. Information about the Government Procurement Agreement (GPA)

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement: yes

IV.2. Administrative information

IV.2.1. Previous publication concerning this procedure

Notice number in the OJ S: [2022/S 174-492389](#)

IV.2.8. Information about termination of dynamic purchasing system

IV.2.9. Information about termination of call for competition in the form of a prior information notice

Section V: Award of contract

Title:

Fachberatung und Unterstützung bei der Umsetzung 3. Zyklus der HWRM-RL in Baden-Württemberg

A contract/lot is awarded: yes

V.2. Award of contract

V.2.1. Date of conclusion of the contract

19/12/2022

V.2.2. Information about tenders

Number of tenders received: 1

Number of tenders received from SMEs: 1

Number of tenders received from tenderers from other EU Member States: 0

Number of tenders received from tenderers from non-EU Member States: 0

Number of tenders received by electronic means: 1

The contract has been awarded to a group of economic operators: no

V.2.3. Name and address of the contractor

Official name: INFRASTRUKTUR & UMWELT Professor Böhm und Partner

Postal address: Julius-Reiber-Straße 17
Town: Darmstadt
NUTS code: DE711 Darmstadt, Kreisfreie Stadt
Postal code: 64293
Country: Germany
E-mail: mail@iu-info.de
Telephone: +49 61518130-0
Internet address: <https://infrastruktur-umwelt.de/>
The contractor is an SME: yes

V.2.4. Information on value of the contract/lot

Initial estimated total value of the contract/lot: 846 000,00 EUR

Total value of the contract/lot: 845 712,00 EUR

V.2.5. Information about subcontracting

Section VI: Complementary information

VI.3. Additional information

VI.4. Procedures for review

VI.4.1. Review body

Official name: Vergabekammer Baden-Württemberg beim Regierungspräsidium Karlsruhe

Town: Karlsruhe

Postal code: 76247

Country: Germany

E-mail: vergabekammer@rpk.bwl.de

Telephone: +49 721926-8730

Fax: +49 721926-3985

Internet address: <http://www.rp-karlsruhe.de/servlet/PB/menu/1159131/index.html>

VI.4.3. Review procedure

Precise information on deadline(s) for review procedures:

Auszug aus: „Allgemeine Hinweise zur Anrufung der Vergabekammer“ der Vergabekammer Baden-Württemberg, Regierungspräsidium Karlsruhe, 76247 Karlsruhe vom 07.01.2022:

„2. Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf schriftlichen Antrag hin ein. Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse am Auftrag oder der Konzession hat und eine Verletzung in seinen Rechten durch Nichtbeachten von Vergabevorschriften geltend macht. Der Antrag ist gem. § 160 Abs. 3 Nr. 1-3 GWB unzulässig, wenn der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften bereits im Vergabeverfahren erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen und in der Regel vor Anrufung der Kammer gerügt hat bzw., wenn der Antragsteller Vergabeverstöße, die bereits aufgrund der Bekanntmachung oder den Vergabeunterlagen erkennbar waren, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Angebotsabgabe /Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt hat. Ferner ist ein Antrag unzulässig, wenn mehr als 15 Kalendertage nach Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind (§ 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB).

3. Der Nachprüfungsantrag soll ein bestimmtes Begehren enthalten. Er ist unverzüglich zu begründen (§ 161 Abs. 1 GWB). Die Begründung muss die Bezeichnung des Antragsgegners mit Anschrift, eine Beschreibung der behaupteten Rechtsverletzung mit Sachverhaltsdarstellung und die Bezeichnung der verfügbaren Beweismittel enthalten. Es ist

auch darzulegen, dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht (§ 161 Abs. 1 und 2 i. V. m. § 97 Abs. 6 GWB) und dass gegenüber dem Auftraggeber ordnungsgemäß gerügt wurde (§ 160 Abs. 3 GWB). Die sonstigen

Beteiligten sollen, soweit bekannt, benannt werden (§ 161 Abs. 2 GBW).

4. Einen bereits erteilten Zuschlag kann die Kammer nicht wieder aufheben (§ 168 Abs. 2 GWB). Allerdings kann ein Zuschlag bzw. Vertrag unwirksam und damit ein Nachprüfungsverfahren zulässig sein, wenn ein förmliches Vergabeverfahren gar nicht durchgeführt wurde oder der Auftraggeber die Bieter oder Bewerber, deren Angebote nicht berücksichtigt werden sollen, vor Auftragserteilung hiervon nicht informiert hat. Einzelheiten hierzu, auch zu Fristen und Inhalt der Information finden sich in den §§ 134, 135 GWB. In der Regel darf ein Vertrag erst 15 Kalendertage nach Absendung der Information bzw. 10 Kalendertage bei Versand auf elektronischem Wege geschlossen werden.

5. Die Durchführung des Verfahrens löst nach § 182 GWB Gebühren aus, die in der Regel mindestens 2.500 und höchstens 50.000 € betragen. Voraussetzung für eine Verfahrenseinleitung ist die Zahlung eines Vorschusses von mindestens 2.500,00 €. Soweit ein Verfahrensbeteiligter unterliegt, hat er die Kosten einschließlich der gegnerischen notwendigen Aufwendungen und ggf. die Kosten der Beigeladenen zu tragen. Hierzu können auch Rechtsanwaltskosten zählen, wenn die Beiziehung eines Bevollmächtigten notwendig war.

6. Die Partei, die unterliegt, kann mit der sofortigen Beschwerde das Oberlandesgericht Karlsruhe anrufen (§ 171 Abs. 3 GWB). Die Beteiligten müssen sich dort grundsätzlich durch einen Rechtsanwalt vertreten lassen (§ 172 Abs. 3 GWB).“

VI.4.4. Service from which information about the review procedure may be obtained

Official name: Vergabekammer Baden-Württemberg beim Regierungspräsidium Karlsruhe

Town: Karlsruhe

Postal code: 76247

Country: Germany

E-mail: vergabekammer@rpk.bwl.de

Telephone: +49 721926-8730

Fax: +49 721926-3985

Internet address: www.rp-karlsruhe.de/servlet/PB/menu/1159131/index.html

VI.5. Date of dispatch of this notice

22/12/2022